

Sehr geehrter Herr Dr.Heller,

aus den Ferien ( im Gaestehaus der Benediktinerabtei Valle de los Caidos ) zurueckgekehrt, finde ich mit Freude und Dank das von Ihnen vermittelte Buch vor, <sup>✓</sup> Zudem Abdruck eines ARIETE-Artikels und die letzte August-Nummer von EINSICHT. Dass Sie die finanzielle Begleichung ablehnen wuerden ,hatte ich vermutet. Und so fuehle ich mich zu einem Mehr an Mitarbeit verpflichtet.

Hinsichtlich ARIETE-Artikel: es handelt sich um die Beantwortung Sr,Exc. des Bischofs Moises Carmona einer gegen ihn gerichteten Presseattacke seitens des Ortsbischofs von Hermosillo . Mgr.Carmona hatte in dessen Dioezese auf Einladung einer Gruppe von antikonziliar orientierten Glaebigen die hl.Messe gelesen und das Sakrament der Firmung gespendet. Der romtreue Ortsbischof haelt Carmona folgendes entgegen :

- 1.Die Firmung ist sakramental ungueltig
- 2 .Die Glaebigen wurden hinters Licht gefuehrt
3. Das Wohl der Glaebigen und die Pflicht des amtierenden Bischofs erheischt es, die Lehre des Herrn zu verkuenden
4. Es versteht sich, dass ein Subjekt,das sich Bischof nennt,die Glaebigen hintergeht. Dieser Eindringling ist weder gesandt,die Kirche zu regieren, noch steht er in Kommunion mit dem roem.Pontifex,nach unter dessen Autoritaet.
5. Es handelt sich um eine Stroemung, die behauptet,dass die wahre Messe sowie alle Riten des hl.Pius V. in lateinischer Sprache zu vollziehen sind.
6. Die Glaebigen sollten wissen,dass Christus seinen Aposteln und deren Nachfolgern den Auftrag und die Vollmacht verlieh, sie in der Wahrheit zu heiligen und zu weiden
7. C. sei ein hartnaeckiger Vertreter einer ueberlebten Ueberlieferung
8. Das Problem begann,als in Vietnam ein Ngo Dinh Thuc, Bruder eines Diktators, sich selbst zum Bischof machte und in kirchlichen Ungehorsam verfiel

Derartiger Unsinn ueberbietet das Uebliche. So hat es C. nicht schwer,ihm die gehoerige Antwort zu erteilen. Diese brauche ich wohl nicht zu uebersetzen, da sie das sagt, was man eben in solchen Faellen zu sagen hat- und was sich uebrigens jeder EINSICHT-Leser denken kann.

Der Schlusssatz beantwortet einen Artikel eines gewissen Dr.Hektor Ripoll, der als ehemaliger wuetender Gegner von Mgr.Carmona ploetzlich das Loblied der neuen mexikanischen Biskhoefe singt . Die Zeitschrift vermutet, dass er ( als von der Konsilskirche geweihter Diakon ) von Carmona zum Priester geweiht werden moechte.

Zusammengefasst: Dieser <sup>ARIETE-</sup>Artikel bringt nichts Grundsatzliches,was nicht lang und breit und wiederholt von EINSICHT behandelt worden ist, Man darf nicht uebersehen, dass der Traditionalismus in Mexiko auf einer anderen Entwicklungsstufe steht, und dass <sup>diesbezugliche</sup> die ~~die~~ europaeische Publizistik heutzutage eine andere Sprache fuehrt. Auch muss man sich m.E. vor Augen halten,dass der Denkstil eines mexikanischen Katholiken <sup>Sich</sup> doch sehr von dem unsrigen unterscheidet.

Mit herzlichen Gruessen und nochmaligen Dank

Ihr  
H. Brackelmanns